

DACHLiLux Workshop

Genetische Methoden in der Umweltbeobachtung

Programm

26.03.2025**Tag 1 – Erfahrungen in den DachLiLux Ländern**

| | |
|------------------------|---|
| 10.00 bis 13.00 Uhr | Marktplatz der Labore sowie Workshops 1 und 2: Von der Probe zur Messung, Datenanalyse und Bewertung |
|------------------------|---|

| | |
|------------------------|-----------|
| 13.00 bis 13.15 Uhr | Begrüßung |
|------------------------|-----------|

| | |
|------------------------|---|
| 13.15 bis 15.00 Uhr | Forschung mit genetischen Methoden für die Umweltbeobachtung |
|------------------------|---|

| | |
|-------|-------------|
| 15.00 | Kaffeepause |
|-------|-------------|

| | |
|------------------------|--|
| 16:00 bis 17.40 Uhr | Impulsvorträge zu genetischen Studien in Oberflächengewässern und terrestrischen Ökosystemen |
|------------------------|--|

| | |
|------------------------|------------|
| 17.40 bis 18.00 Uhr | Diskussion |
|------------------------|------------|

| | |
|-------|-------------|
| 19.30 | Abendessen* |
|-------|-------------|

27.03.2025**Tag 2 – Anwendung in den DachLiLux Ländern**

| | |
|-------|-----------|
| 09.00 | Begrüßung |
|-------|-----------|

| | |
|------------------------|---|
| 09.15 bis 10.15 Uhr | Behördliche Einschätzungen des Potenzials der genetischen Methoden in der Umweltbeobachtung |
|------------------------|---|

| | |
|-------|-------------|
| 10.15 | Kaffeepause |
|-------|-------------|

| | |
|------------------------|---|
| 10.45 bis 11.45 Uhr | Beispiele der Anwendung molekularer Methoden in der Umweltbeobachtung |
|------------------------|---|

| | |
|------------------------|---|
| 11.45 bis 12.15 Uhr | Fishbowl Diskussion zur Harmonisierung und Standardisierung |
|------------------------|---|

| | |
|------------------------|--|
| 12.15 bis 13.00 Uhr | Podiumsdiskussion ‚Zusammen arbeiten‘ und Schlusswort |
|------------------------|--|

| | |
|------------------------|-------------|
| 13.00 bis 14.00 Uhr | Mittagessen |
|------------------------|-------------|

| | |
|------------------------|---|
| 14.00 bis 17.00 Uhr | Marktplatz der Labore sowie Workshops 1 und 2: Von der Probe zur Messung, Datenanalyse und Bewertung |
|------------------------|---|

| | |
|-----------|-------------|
| 19.30 Uhr | Abendessen* |
|-----------|-------------|

28.03.2025**Tag 3 – Trendmonitoring**

| | |
|-----------------------|-----------|
| 9.00 bis 09.20 Uhr | Begrüßung |
|-----------------------|-----------|

| | |
|------------------------|--|
| 09.20 bis 10.00 Uhr | Was wissen wir über die zeitliche Veränderung der biologischen Vielfalt? |
|------------------------|--|

| | |
|------------------------|---|
| 10.00 bis 11.00 Uhr | Impulsvorträge zu Trends der biologischen Vielfalt in der Umwelt |
|------------------------|---|

| | |
|-----------|--------|
| 11.00 Uhr | Kaffee |
|-----------|--------|

| | |
|------------------------|----------------------------|
| 11.15 bis 13.00 Uhr | Diskussion in Kleingruppen |
|------------------------|----------------------------|

| | |
|-----------|-------------|
| 13.00 Uhr | Mittagessen |
|-----------|-------------|

| | |
|------------------------|-----------------------------|
| 14.00 bis 14.20 Uhr | Ergebnisse der Kleingruppen |
|------------------------|-----------------------------|

| | |
|------------------------|---|
| 14.20 bis 15.00 Uhr | Abschlussdiskussion und Empfehlungen |
|------------------------|---|

Impressum

Herausgeber:

Umweltbundesamt

Postfach 14 06

06813 Dessau-Roßlau

Internet: www.umweltbundesamt.de

Redaktion:

Jan Koschorreck, UBA

Florian Leese, Universität Duisburg Essen

Bildquellen:

Titelbild: Robin Schütz, UDE

Stand: November 2024

Anfahrt:

Mit dem PKW:

- Über A40, A52 oder A42 nach Essen (Autobahnsperrung A40 beachten)
- Parkhaus „Universität Essen“ Reckhammerweg, Essen eingeben; von dort 5 Min Fußweg zum Glaspavillon R12 S00 H12 über den Campus der Universität

Mit dem ÖPNV von Hbf Essen

- Mit den U-Bahnen U11, U17 den Bussen 166, SB 16 bis Haltestelle Universität Essen.
- Mit den Straßenbahnen 101, 103, 105, 109 den Bussen 145, 147 bis Haltestelle Rheinischer Platz.



Anmeldung

Zielgruppe:

Fachleute deutschsprachiger Institute, Labore, Bundes- und Landesämter aus der Umweltbeobachtung

Ort: Universität Duisburg-Essen, Universitätsstr. 12, 45141 Essen – R12 S00 H12 (Glas pavillon)

Termin:

DACHLiLux Workshop

26.03.2025, 13.00 -18.00 Uhr, Praxisteil 10.00 -13.00 Uhr

27.03.2025, 09.00 -13.00 Uhr, Praxisteil 14.00 -17.00 Uhr

Trendmonitoring Workshop

28.03.2025, 09.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung: ausschließlich online

[DACHLiLux und Trendmonitoring Workshop](#)

Kosten: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt, die Teilnahme ist kostenlos.

Ziel der Veranstaltung

Genetische Umweltmethoden wie das Umwelt DNA Metabarcoding haben sich in den letzten Jahren aus der Forschung zu einer zukunftssträchtigen Methode mit viel Potenzial für den forschenden und behördlichen Umweltschutz entwickelt.

In der Umweltbeobachtung nutzen Forschungsinstitute und Behörden die Methoden bereits im Alltag und prüfen Verwertungsoptionen.

Wir wollen gemeinsam den Reifegrad der Methoden diskutieren und die Erfahrungen aus den DACHLiLux Ländern zusammen tragen. Wo stehen wir heute bei den neuen Methoden, wie können wir Hürden bei der Umsetzung überwinden und das Potenzial in den behördlichen Routinen nutzen?

Neben methodischen Fragen zur Umweltbeobachtung von heute und Morgen wollen wir uns auch dazu austauschen, was wir bereits über die zeitliche und räumliche Veränderung der biologischen Vielfalt wissen.

Programminformationen

DACHLiLux Veranstaltung

Der Marktplatz der Labore und Workshops

Der Marktplatz der Labore stellt genetische Methoden und Leistungen aus, die Unternehmen anbieten. In zwei AnwenderInnen-Workshops können Interessierte sich ein eigenes Bild von dem Weg der Probe von der Probenahme zur Messung, Datenanalyse und Bewertung machen.

Fishbowl Diskussion zur Standardisierung

Fachleute der Harmonisierung und Standardisierung diskutieren mit dem Publikum was bereits da und auf dem Weg ist, welche Lücken es noch gibt und wo Prioritäten gesetzt werden sollten.

Podiumsdiskussion „Zusammen arbeiten“

In der abschließenden Diskussion des Workshops debattieren Fachleute der DACHLiLux Länder über die Vision grenzenloser Umweltbeobachtung mit genetischen Verfahren, eine perspektivisch europäische Lösung und wie die Länder durch effiziente Zusammenarbeit mit gutem Beispiel voran gehen können.

Trendmonitoring Workshop

Erstmalig diskutieren Fachleute und Behörde, wie wir genetische Langzeitdaten der biologischen Vielfalt nutzen können, um den heutigen Zustand der Umwelt besser verstehen und Prognosen für die Zukunft ableiten zu können. Vorgestellt werden u.a. neue Daten der Umweltprobenbank des Bundes. Dieser Workshop wird durch das UBA-geförderte Projekt „TrendDNA“ organisiert (<https://trenddna.de>).

Posterecke

In einer Posterecke ist Platz für genetische Projekte der DACHLiLux Länder und dem Trendmonitoring.